

Bad Bellingen - Nostalgie im Park



Oldtimer-Parade: Joachim Maier von den Badischen Oldtimerfreunden (r.) stellte die historischen Fahrzeuge vor: hier einen Bentley Baujahr 1937; neben ihm der Vorsitzende Rainer Rhode. Fotos: Claudia BötschFoto: Weiler Zeitung

Motorisierte Schätzchen und Raritäten tummelten sich am Wochenende im Kurpark: Die ersten Bad Bellingener Oldtimer-Tage ließen die Herzen der Autofans höher schlagen.

Bad Bellingen. Mit einer Vorstellung der Fahrzeuge am Musikpavillon wurde die zweitägige Veranstaltung der Badischen Oldtimerfreunde und der Kurverwaltung am Samstagmorgen eröffnet. Rund 80 Fahrzeuge umfasste die imposante Oldtimer-Parade, bei der es sämtliche Marken und Epochen zu bestaunen gab: von der Kult-Kugel Fiat 500 bis zu einem Ford A (Baujahr 1929).



Die Marken-Palette der Oldtimer-Schätze reichte von Ford und VW über Mercedes bis hin zu Porsche und Bentley. Das älteste Auto, das präsentiert wurde, stammte von 1923: ein Citroën B2. Zu sehen gab es zudem unter anderem auch einen „Brezelkäfer“ – den späteren VW Käfer vom Typ VW 1. Der Spitzname entstand im Laufe der langen Bauzeit des „Käfers“ in Anspielung auf das zweigeteilte kleine Heckfenster mit Mittelsteg, das entfernt an eine Brezel erinnert. 1953 wurde das „Brezelfenster“ durch ein einteiliges ersetzt.

Nicht nur die Autos blitzten und glänzten um die Wette, auch viele Besitzer, vor allem die Damen, hatten sich sichtlich rausgeputzt: beispielsweise mit Spitzenhut oder passend zum Gefährt im 50er Jahre Petticoat.

Die Nostalgie spielt bei dem Hobby und der Leidenschaft für Oldtimer eine große Rolle, weiß Rainer Rhode, der Vorsitzende der Badischen Oldtimerfreunde. „Oftmals sind mit dem Wagen auch Erinnerungen an die Kindheit verbunden“, berichtet der Bamlacher. Das könnten beispielsweise lange Urlaubsfahrten gewesen sein, bei denen man auf engstem Raum gen Meer zuckelte.

„Früher war noch Qualität, heute haben wir eine Wegwerfgesellschaft“, erklärt Kurt Weckerlin sein Faible für alles Alte. Er präsentierte im Durchgang zur Therme historische Motorräder aus den 1950er Jahren und eines von 1938. „Das waren alles Scheunenfunde“, so der 80-Jährige Bad Bellinger im Gespräch mit unserer Zeitung. „Rosthaufen“, die er alle erst wieder instand setzen und zusammenschrauben musste.



Neben der Präsentation der Fahrzeuge im Kurpark ging es für die Teilnehmer auch auf Ausfahrten durchs Markgräflerland, bei der es auch Sonderprüfungen zu absolvieren galt. Die Siegerehrung fand Samstagabend im Kurhaus statt.

Am Sonntag hatten die Besucher zudem Gelegenheit, gegen einen Obolus für einen guten Zweck kleine Rundfahrten zu machen. Am Mittag luden die Veranstalter dann zum Picknick im Park, bei dem die Besucher auch ihren Liebling unter all den historischen Fahrzeugen küren konnten.